

Manfred Dempf

www.manfred-dempf.de

Die Leere der Kirche

Ein Kasperltheater: Im Guckkasten tritt ein Kasperle auf, bekleidet mit Messgewand und Stola.

Kasperle: Tritratrallala, tritratrallala, wieviele sind denn heut' noch da? - 86? Das letzte Mal waren es noch 94. Nur noch 86! Das sind bei einer Gesamtzahl von 1380 Seelen ... 6,2 Prozent! Nur noch 6,2 Prozent Kirchenbesuch!

Meine liebe Gemeinde! Was denkt ihr euch eigentlich dabei? Ist euch der Glaube denn nicht mehr wichtig? Bedeutet euch Gott so wenig, dass ihr nicht einmal eine Stunde in der Woche Zeit für ihn habt? - Ja, gut, bei mir werden es immer zwei Stunden, aber ist euch das euer Erlöser nicht wert?

Wo wir doch alles für euch tun! Könnt ihr denn nicht unsere Bemühungen anerkennen, euch das Evangelium rein und unverfälscht zu überliefern?

Warum halten wir uns denn so streng an die Gebote des Herrn? Warum schließen wir wiederverheiratete Geschiedene unerbittlich von den Sakramenten aus, ohne Rücksicht auf die persönlichen Umstände? Warum verweigern wir Frauen den Zugang zum Priesteramt? Warum sind wir auch im Kleinen unbarmherzig und streng?

Doch nur wegen euch! Um eures Heiles willen! Deshalb erlegen wir euch so harte Regeln auf! Wo doch schon Jesus gesagt hat: „Nicht der Mensch ist für den Sabbat da, sondern der Sabbat für den Menschen.“ So sind auch die kirchlichen Gebote für den Menschen da und nicht der Mensch für ... äh, ...nun, äh ... tritratrallala, tritratrallala, warum sind bloß so wenig da?

Ein zweites Kasperle tritt auf, bekleidet mit schwarzem Talar und Beffchen.

Kasperle: Tritratrallala, tritratrallala, wieviele sind denn heut' noch da?

Ah, guten Tag, Frau Rohmoser, grüß dich, Helmut, ja und die Familie Burger! Sehr schön, dann sind wir ja heute zu fünft!

Mein lieben Brüder und Schwestern in Christo. Es freut mich sehr, dass heute wieder so viele den Weg in unsere Kirche gefunden haben. Immerhin bin ich heute nicht ganz allein.

Lasst uns ein wenig darüber nachsinnen, weshalb so viele Menschen unserer Gemeinde den Rücken kehren. Ich muss gestehen, es fällt mir schwer, die Gründe dafür zu benennen. Tun wir denn nicht alles für die Menschen? Kommen wir ihnen denn nicht entgegen, wo es nur geht? Denken wir nur an die Techno-Party neulich hier in der Kirche! Hat es denn den äh Kids nicht gefallen, auf den Bänken zu raven und den Altar als Bar zu benutzen?

Oder unser Eintreten für die völlige Freigabe der Abtreibung! Sind wir denn da nicht den Menschen entgegengekommen? Und wo sind sie jetzt?

Wo doch schon Jesus gesagt hat: „Gebt das Heilige nicht den Hunden und werft eure Perlen nicht vor die Säue, denn sie könnten sich umwenden und euch zerreißen.“

Da haben wir doch die Antwort auf unsere Fragen ... äh ... Moment, äh, nein ... also ich meine ... äh tritratrallala, tritratrallala, warum sind bloß so wenig da?